

Ratsherr Kühl fragt nach, warum der individuelle Automobilverkehr im Leitbild nicht mehr vorkomme. In der Vorlage würde sogar von einer „verträglichen Abwicklung des Kfz- und Wirtschaftsverkehrs“ gesprochen.

Die Ratsherren Kriese und Joost monieren, darin bestünde eine erhebliche Diskrepanz zu den Beschlüssen der Ratsversammlung, das könne so nicht unterstützt werden.

Herr Oberbürgermeister Bergmann erläutert, kein Verkehrsträger solle diskriminiert werden. Mit der Vorlage würde den vorgeschlagenen 6 Oberzielen und dem „Motto“ zugestimmt. Das sei noch nicht das Mobilitätskonzept, mit dem die einzeln zu treffenden Maßnahmen abgestimmt würden. Formulierungen in der vorliegenden Drucksache könnten auf Antrag geändert und optimiert werden.

Der Hauptausschuss gibt kein Votum ab.